

Afrika in jungen Zeiten

11/12-2015

AjZ | MAGAZIN

Nummer 01

Junger Blick aufs Afrika von heute und von morgen

SPEZIAL

350 FCFA



Es war einmal ... AjZ

EXKLUSIV

ARTIKEL ÜBER DIE MOTIVE DES
MAGAZINS UND SEINE EHRGEIZE

IN DIESER NUMMER :

Tontine :
RIVALIN der Bank in
Afrika



SCHWANGERER-
Mann ? in 5 Jahren ist
es schon machbar



Ein VIRUS, der keinen
Deutschler verschont

HUF! WIE ERLEICHTERUNG UND NER- VOSITÄT

Hier sind wir mit unserer ersten Magazinnummer! Endlich war es Zeit, wie aufregend! Seit einem Monat haben wir mit den Vorbereitungen begonnen und heute stellen wir ihnen unser Magazin „AjZ“ vor.

Huf! Endlich! Kann man loslassen aber wie immer war das nicht einfach. Wenn wir dieses neugeborene Kind veröffentlichen, entsteht von hinten Sorgen: was werden die Leute daran denken? Werden wir ihre Bedürfnisse befriedigen? Alle diese Frage warten fieberhaft auf Antworten nach der Veröffentlichung dieses Magazins.

In dieser allen ersten Magazinnummer haben wir spannende Artikel für Sie, die über viele Themen berichten, die Sie sicherlich treffen: Nachrichten, Zusammenfassungen, Tipps und andere weitere interessante Artikel.

Wir hoffen sie werden Spaß haben!

Arsène NGUIBOURI

INHALT

EDITORIAL	02
ES WAR EINMAL ...	03
KURZ GESAGT	04-05
AKADEMIA	06-08
NACHRICHTEN	09
ERLEBNISSE	10
PERSO	11-12

SEITE

FROHE
WEIHNACHTEN
& GUTES NEUES
JAHR 2016!!!



Es war einmal ...

...Die Anfänge von AjZ

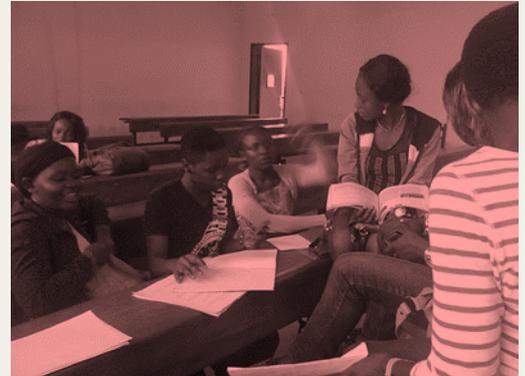
Was ist AjZ-Magazin? Warum wurde es gegründet? In diesem in Märchen geschriebenen Artikel, erfahren Sie unsere Motive und unser Ziel. Der Urheber und Chefredakteur des Magazins bietet euch eine Fahrkarte in Land der realistischen Märchen an.

Vor genau 2 Jahren entstand dieses Journalismusprojekt aus einem Altruisten und willensstarken Junge wohingegen er früher noch in Abschlussklasse war. Mit Impuls und Unterstützung seiner Betreuer, hat es sich das Projekt herangereift, und ein Magazin, das nur für eine Stadt -Kribi- bestimmt war, wurde für einen ganzen Kontinent durchgedacht.

Ursprünglich gab es unterschiedliche Bezeichnungen für das Magazin wie zum Beispiel: „fernglasaufafrika“, „nachbarschaftmitafrika“, „AfrikaEins“, die immer nur ein Ziel verfolgten: der Deutschlernende ermutigen, seine persönliche Kenntnisse zu erzeugen und seine Hinsicht über das Weltgeschehen zu bilden. Später dann hat man dem Magazin den Namen „AjZ“ zugeschrieben, denn er zeigt den Einsatz einer neuen afrikanischen Jugend in dem Entwicklungsprozess der Länder der Dritten Welt Afrikas.

„AjZ“ (Afrika in jungen Zeiten) ist ein Druck- und Onlinejugendmagazin für deutschlernende zu Themen: Menschenrecht, Globalisierung und Entwicklung Afrikas von Jugendlichen. Es hat vor allem als Aufgabe die Verbesserung der Kenntnisse in der deutschen Sprache durch intellektuelle, journalistische und literarische Produktionen. AjZ ist überzeugt, dass jeder an seiner Ebene kann Afrika entwickeln, weil man die Welt eigenartig und unterschiedlich wahrnimmt und versteht. Leute haben Gegensätze, und diese machen sie besonders.

Wir kennen die großen Herausforderungen, die wir bewältigen werden. Wir haben also das Schreiben der neuen afrikanischen Geschichte begonnen, in der Jugend als je zuvor be-



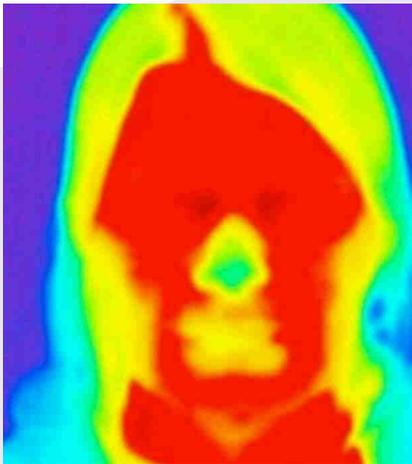
Zur Onlineversion des Magazins:

Die Onlineversion des Magazins ist im Februar 2016 geplant, das wird eine meinungsfreie Plattform, irgendwo erreichbar durch Computer oder Smartphone.



Arsène NGUIBOURI

Das Rotwerden eines schwarzen Man durch Infrarot © nordpresse.be



Ja, ein Schwarzer kann auch rot werden, aber es ist innerlich!

„IN SCHWARZ ERRÖTEN“

Nie von "In Schwarz erröten" gehört? Selbstverständlich! Offengestanden, wir auch nicht! Dieser Ausdruck entsteht im Rahmen der Globalisierung; angeblich stand die schwarze Haut im Rampenlicht. Er deutet darauf hin: "Ich bin ein Mensch und tief unter dieser dunklen Hautfarbe schlägt ein Herz, das für Komplimente und Aufmerksamkeiten empfänglich ist. Da akzeptieren Sie mich sowie ich". Ein Ausdruck, den wir hoffen, wird die rassistischen Machenschaften in unserer Welt mildern.

Machenschaften : (hier) Unternehmen, Einsatze
Im Rampenlicht stehen: die Ehre haben

EIN "GAY-GEGENMITTEL" SCHON VERFÜGBAR

Es ist möglich die Homosexualität seit der Kindheit zu verhüten, unter der einzigen Bedingung, dass der Impfstoff gegen homosexuelles Verhältnis früher verabreicht wird. Dies hat eine Gruppe von russischen Forschern erfunden, nach ihrer Forschungsthema: " Psychiatrie, Krankheit oder Genetik?". Ihnen zufolge, sowie Röteln oder Grippe, wäre die Homosexualität nur eine Krankheit. Der Impfstoff besteht in einer bestimmten Injektion von **männlichen Pheromonen**, die der künstlichen Entwicklung endokriner Erkrankung zu vermeiden hilft. In der Tat, wäre die endokrine Erkrankung der Anfang der Homosexualität, deswegen muss sie schnell wie möglich behandelt werden. Natürlich, ist die homosexuelle Welt dagegen, dieser Impfstoff wäre eine **Beeinträchtigung** an ihrer Entfaltung und eine Art Diskriminierung.



Quelle : regardsurlafrique.com

männliches Pheromon: Testosteron

Beeinträchtigung: Beleidigung

ENTKLEIDET EURE DUNKLE HAUT!



© nordpresse.be

Ein Labor in Russland hat eine chemische Mischung aus **Oxytona** und **Benzodiazepine** voll entwickelt. Wenn ein schwarzer Mann darin badet, kann seine **Pigmentschicht** sowie Kleidung ausziehen. Die Behörden, die diese wissenschaftliche **Meisterleistung** ermutigen, betrachten es als ein Integrationsfaktor; mit der örtlichen weißen Hautfarbe, wird sich das Nebeneinander zwischen Russen und farbigen Einwanderern fortan friedlich verlaufen. Seit der Einführung letzter Juli, haben schon Immigranten ihre problematische Haut **abgelegt**.

Quelle : regardsurlafrique.com

Pigmentschicht: Oberschicht für Hautfarbe verantwortlich

Meisterleistung: - r Erfolg

ablegen wegnehmen

FASZINIERENDER VIRUS

Hatten Sie jemals das Gefühl früher etwas nicht so recht zu mögen und später dann Sie mit Leidenschaft, fast sogar mit Besessenheit an dieser Sache interessieren? Wenn ja, da sollen Sie **aufsuchen**, womöglich sind Sie krank. In dem sprachlichen Kontext hat dieses Phänomen fortan einen Namen, man heißt es: **Deutschvirus**. Aber keine Panik, ansteckend ist er doch wohl nicht!



Unsere Ärzte haben uns wichtige Informationen über diese Krankheit mitgeteilt:

>Wer sind die potenzielle Virusträger?

Jede Person, die sich in irgendeiner Weise für deutsche Sprache oder/und Kulturen interessiert.

>Welche sind die Symptome:

*eine gute Aussprache echt sowie ein Deutscher

*große Menge von Kenntnissen über deutschsprachigen Länder

*ungewöhnliche Verhalten in der afrikanischen Gesellschaft unter anderen: Pünktlichkeit, Ernst, Neugierigkeit, Offenheit und **Schaffenskraft**

>Wie kann diese schreckliche Krankheit vorbeugen und heilen?

Leider gibt's kein Gegenmittel und es ist nie für sehr bald. Dagegen empfehlen Ärzte: eine Dosis von Nachrichten, Recherchen und Bücherlesen jeden Tag kann den Virus **besänftigen**.

TONTINE: RIVALIN AFRIKANISCHER BANK IN AFRIKA

Die Angewohnheit Geld in seinen "Lolos" zu stecken, ist schon **überstanden**, heutzutage ist die Tontine beliebter als früher geworden und vor allem ökonomisch und produktiv in Afrika. "Die Bank ist teuer, monatlich muss man Mehrwertsteuer für die Bankdienste bezahlen. Die einzige Alternative bleibt die traditionelle Tontine", meinen **Bayam Sellam** in *Marché Mokolo*, ein Markt in Jaunde. In der Tat, wäre die Tontine ein Mittel des sozialen Zusammenhalts und man könne seine Projekte wahr machen durch Verleihen mit niedrigen Zinsen von 2 bis 7 % per Monat und es ist schon erträglich. Im Gegenteil zur Bank, die uns ein Betrag versetzt- ab 250000fcfa- mit drückenden Zinsen bis 10% per Monat. Die Tontine beiträgt auch zu Entwicklungsprojekten wie Aufbau von Bohrungen und Ausbildungszentren in Dörfern. Aber kann man die wirtschaftliche Entwicklung eines Entwicklungslandes wie Kamerun mit der Tontine sehen?

MÄNNER WERDEN MÜTTER BALD IN 5 JAHREN



Männer könnten eine Gebärmutter bekommen, die ein Baby zu fangen bereit ist. Theoretisch ist es in 5 Jahren möglich, Yahoo Health am letzten 23. November auf seiner Webseite kündigt. Also, Gebärmutter-Transplantationen verwendet in der Regel für unfruchtbare Frauen in den USA, können auch für Männer verwendet werden. Durch eine hormonale Behandlung, man könne die Testosteronsproduktion unterbrechen und Progesteron in den Körper einfügen. Stellen ihnen vor: beide Männer eine Frau schwanger in demselben Heim! Ich frage mich schon wie um die Babywäsche kümmern wird. Wollen wir alle schwanger werden?

männliches Pheromon: Testosteron

Beeinträchtigung: Beleidigung

DIE LESESCHWELGEREI HAT VON NUN AN TERMIN AN DER UNI JAUNDE!

Der deutsche Lesekreis existiert seit dem 2. Semester des 2014/2015 akademischen Jahres, genau am 18. März 2015 fand seine allererste Sitzung in der Deutschabteilung derselben Universität statt. Bis hierhin haben die Mitglieder des deutschen Lesekreises nur ein Buch gelesen- das ist aber ganz normal, denn es wird ein einziges Buch pro Jahr gelesen-, das Buch heißt "Deutsch sein und Schwarz dazu" und wurde von dem Afro-deutschen Theodor Michael geschrieben. Das Buch auf autobiografische Sorte haben die Mitglieder des Kreises sehr interessant gefunden. Inhaltlich geht es um ein Mann, der in Deutschland geboren und gewachsen ist und wegen seiner Hautfarbe viel gelitten hat. Das Werk taucht den Leser in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts, als viele Schwarzer aus den deutschen Schutzgebieten in Afrika nach Deutschland gingen. Es zeigt die verschiedene und zahlreiche Probleme, mit denen ihre Abkömmlinge konfrontiert waren. Die Inflation, die Ergreifung der Macht von Hitler und dann der Brand des Reichstags, die Nürnberger Gesetze, usw., sind u.a. einige Episoden der Deutsch- und Weltgeschichte, die im Buch auftreten. Ich denke diese geschichtlichen Ereignisse und ihr Zusammenhang zum Leben des Autors sind es, die dem Buch ein besonderes Interesse verleihen. Für dieses akademische Jahr, haben die Mitglieder das Buch "Hundezeiten" von Herrn Professor Patrice NGANANG gewählt.

Die Entstehung des deutschsprachigen Lesekreises

Das war wirklich eine sehr tolle Idee einen Lesekreis zu gründen. Was hat aber denn Herrn Marquez motiviert, einen Lesekreis zu gründen? Hier ist seine Antwort:

Herr Marquez: „Ich habe beschlossen, einen Lesekreis ins Leben zu rufen, da mir aufgefallen ist, dass es leider zu wenige außercurriculare Aktivitäten für die Studenten gibt. In der normalen großen Gruppen, in denen unterrichtet wird, können leider nicht alle Studenten gefördert werden. Ich wollte einen kleineren Rahmen anbieten, in dem sich wenige aber dafür sehr motivierte Studenten austauschen konnten«. Damit dieser Austausch über das Alltägliche hinausging und strukturiert ablief, fand ich es eine gute Idee, ein literarisches Werk als Grundlage zu nehmen, um davon ausgehend

e Leseschwengelrei :

[Kompositum], weitgehende Lust, um Bücher zu lesen.

Von dem ehemaligen Sprachassistenten des DAAD-Kameruns: Herrn Ricardo Marquez, der deutschsprachig



Diskussionen zu führen"

AjZ: und was ist mit der Werksauswahl?

Herr Marquez: „Was die Auswahl der Lektüre betrifft, so habe ich mich aus diversen Gründen dafür entschieden. Ich hatte dieses Werk bereits gelesen und fand. Den Stil leicht und verständlich. Es war mir klar, dass für viele Studenten wahrscheinlich das beste Buch auf Deutsch sein würde und daher wollte ich niemanden mit einer schweren Lektüre abschrecken. Ganz wichtig war mir auch der Bezug zu Kamerun und zu Afrodeutschen. Mit den Studenten wollte ich die Kreativität ansprechen, dass deutsche Staatsbürger Vorfahren aus unterschiedlichen Teilen der Welt haben können und dass 'Deutsch sein' viel abstrakter ist als es oft vermittelt wird“

Der Spielkreis

Der Spielkreis hat seine Aktivitäten am 04. November um 12 Uhr in der Deutschabteilung - Universität Jaunde1- wiederaugenommen. Die Spiele, didaktisch, konstituieren die Haupt- und zentrale Aktivität des 1. Semesters.

Anhand der vielen didaktischen Spiele, die während des ersten Semesters lang vorgeschlagen werden, können die TeilnehmerInnen ihre Kenntnisse über die deutsche Sprache, das deutschsprachige Raum

Ziel dieser Aktivitäten ist dennoch durch spielerischen Methode zu lernen: "Worträtsel", "Wortsteigerung", "Blindspiel" sind unter anderen diese Spiele. Dazu gibt es noch die Rubrik "Aktualitätsaugenblick", die jede Sitzung über die wichtigsten National- und Weltweitneuigkeiten berichtet.

Die allererste Sitzung des Spielkreises: der 4. November 2015

Es ist 12 Uhr als die früheren Mitglieder des Lesekreises sich in dem berühmten Ort der Universität genannt "Champignons" versammelt. Man überblickt die Pilzen nach der Suche unserer Leiterin: "wo ist denn Frau Mauritz?". Nach einer Weile sehen wir eine große Menge von StudentInnen, die alle an dem Sitzungsanfang des Spielkreises teilnehmen wollen. Zusammen gehen wir hinter der Deutschabteilung hin. Mit großen Schwierigkeiten bilden die Mitglieder einen Kreis. Winzige Rede und erste Aktivität: Partnergespräch; zwei Studenten bilden ein Paar und sollen sich nach einem kurzen Gespräch gegenseitig vorstellen

Dann kommt die 2. Aktivität "Metaphergespräch" und weitere andere. Das war ein anstrengender Tag für die Moderatoren des Tages, denn die Teilnehmer sind nicht so sehr motiviert, sie sind zögernd. Die Sonne ist hoch am Himmel; es ist heiß. Glücklicherweise ist das Liedspiel ein Hammer. Alle Studenten haben gesungen, wir haben uns amüsiert

VERÄNDERT SICH DIE SPRACHE?

Anglizismus, Worte aus Fremdsprachen, wenn man von Wortschatz spricht, ist das heutzutage Deutsch mehr noch erleichtert. Die Deutsche Sprache ist ein Bestandteil der indogermanischen Sprachen, der sich schon im Mittelalter von anderen germanischen getrennt hat. Anfangs des einundzwanzigsten Jahrhunderts spürt man sensibel Wandel am meisten im Wortschatz und weniger in der Aussprache und Grammatik. Kritiker in Deutschland meinen einen **Sprachverfall** während andere die Entwicklung nicht besorgen und finden, dass die Sprache sich nur verändert, bleibt den Inhalt, den **Kern** der Sprache Goethes.

Sprachverfall: sozusagen, dass die Sprache zerstört wird.

Kern: das Gros, das Wichtigste

. An die Frage zu wissen, wie Leute die Stimmung bei der Sitzung des Spielkreises gefühlt haben, einige StudentInnen ihre Befriedigung ausgedrückt:

Brenda, All II: " Es war sehr spannend, ich habe viel gelacht"

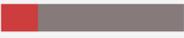
Madeleine, All II: " Am Anfang glaubte ich, dass wir nur lesen werden aber habe etwas anderes gesehen. Das war sehr interessant. Besonders für mich, waren die Nachrichten sehr wichtig. Die heutige Sitzung des Lesekreises war sehr spannend und ich habe viel gelernt!"

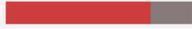
Gracia, All I: " Heute war die erste Sitzung des Spielkreises. Für einen Beginn war das cool, weil wir alle an den Aktivitäten teilnehmen konnten. Wir haben zusammen gearbeitet. Ich bin ermuntert nächsten Mittwoch wiederzukommen."

UMFRAGE

"WARUM DIESE WAHL FÜR DEN GERMANISTISCHEN STUDIENGANG?"

Auslandsgermanistische Studien brauchen feste Deutschkenntnisse, ebenso allgemeine Wissen. In unseren Universitäten, geht es nicht immer so. Manchmal geht es um **Leidenschaftsverfolgung** und manchmal auch um zufälliges Abenteuer. Hier sind die Ergebnisse auf der Grundlage der 40 gefragten Germanisten an der Universität Jaunde 1.

 **27%:** Deutsch war ehemals mein Lieblingsfach im Gymnasium und ich hatte gute Noten, wenn ich Germanistik gewählt habe, ist das natürlich eine Frage von Leidenschaft und Herausforderung.

 **9,56%:** Deutschland ist die bedeutendste Wirtschaftsmacht in Europa, das heißt es ist „ **sehr reich**“. Ich hoffe mit meinem Abschluss in Germanistik, nach Deutschland zu reisen und das Elend des Landes zu vergessen.

 **3,44%:** Es ist alles die Schuld der Verwaltung, die mich mit einem Studiengang **behelligen** hat, in dem ich mich nicht sehr «fit» fühle.

Leidenschaftsverfolgung: Lust und Fähigkeit dazu, um etwas zu tun | « **sehr reich** »: In Deutschland gibt es viele Beschäftigungsmöglichkeiten. | **jmdn. mit etwas behelligen:** (hier) jmdn. zu etwas zwingen | **sich nicht „fit“ fühlen:** sich wie Nichtsnutz fühlen, schwach, unfähig.

ERNEUERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN KREISEN DER STUDENTENASSOCIATION : DER GERMANISTENKREIS (GK)

Die Erneuerung der wissenschaftlichen Kreise der Studentenassoziation der Universität Yaoundé I findet fast jedes Jahr statt und alle Studenten der Fakultät von Künsten, Lettern und Geisteswissenschaften (ins Französische AEFALSH) sind betroffen. In der Deutschabteilung ist der Germanistenkreis unser wissenschaftlicher Kreis. Von Montag 23. November bis Mittwoch 25. November ist eine Kampagne verlaufen und Donnerstag war der Wahltag... Wie ist diese Kampagne abgelaufen. Welche Mittel wurden von jeder Seite benutzt, um die Wähler zu gewinnen? Ein kleines Team Ihres Magazin hat sich dazu vorgenommen, dieses wichtige Ereignis zu rekonstruieren und Ihnen ein Bericht darüber zu machen.

Zum Ablauf der Kampagne

Einige Wochen vor dem Wahltag wurde das Kommuniqué über die Erneuerung der wissenschaftlichen Kreise der Studentenassoziation außerhalb der Deutschabteilung angeschlagen. Kleiner Anblick über den Aushang und dann kleine Reflexion: Wer wird sich auf die Wahl um die Präsidentschaft des Germanistenkreises bewerben? Hmm mal sehen. Einige Tagen später ist eine geschäftigen Treiben unter den Studenten zu beobachten: **Michel VZIGA**, Student im 3. Jahrgang ist auf der Suche nach den Mitgliedern seines Büro. Hin und her macht er Vorschläge. Einige Studenten lehnen einfach seine Bitte ab, andere scheinen unentschieden, wollen kein Mitglied eines Büro sein, versprechen aber daran nachzudenken. Eine letzte Gruppe von Studenten ist davon sehr interessiert und der Herr VZIGA braucht nie sie inständig zu bitten, Mitglieder seines Büros zu sein. **Louis David AZEGUE MBIA**, anderer Kandidat zur Präsidentschaft des Germanistenkreises ist eher diskret und konstituiert sein Büro in aller Ruhe, weit weg von neugierigen Blicken. Die beiden Kandidaten haben vor, sensationelle Teams aufzustellen. Deswegen versucht jeder die unter der großen Maße von ihnen ausgewählten Studenten zu überzeugen und manchmal auch zu überreden, ihres Team einzutreten. Jedes Team bereitet sich gut vor: die beiden potenziellen Präsidenten des GK etablieren mit ihren Mitglieder ein Aktionsprogramm, das den StudentenInnen während der Kampagne vorgestellt wird. Sie überlegen sich die Mittel ihrer Kampagne, was sie sagen werden und wie sie eine große Anzahl von StudentenInnen darüber überzeugen, für sie zu stimmen. Man soll sehr überzeugend sein, denn die Kampagne dauert nur drei Tagen.

Montag 23. November 2015 beginnt die Kampagne. Es ist 14 Uhr als die beide Teams das Hörsaal ANB eintreten. Sie gehen bis zum Podium und **Yannick Emmanuel EBIANGON**, Student im 3. Jahrgang und andererseits Moderator der Kampagne, nimmt das Wort. Er erklärt die Gründe dieses Besuchs im 1. Jahrgang. Der abgehende Präsident des GK, **Elvis BIDJO DECHANEL** kommt dran und eröffnet offiziell die Kampagne. **Michel VZIGA** dessen Team auf der rechten Seite des Podiums steht, ist der erste zu sprechen. Er stellt sein Aktionsprogramm dar, indem er dessen Stichpunkte nennt. Er ist an der Spitze des grünen Teams und fordert die Studenten des ersten Jahrgangs auf, die grüne Liste zu wählen. **Louis David AZEGUE MBIA**, der an der Spitze des blauen Teams ist, trennt sich von den Mitglieder seines Büro für eine Weile-die stehen auf der linken Seite des Podiums-damit er sich zu seinem jungen Publikum ausdrückt. Vertrauensvoll und selbstbewusst fängt er seine Rede mit der Vorstellung seiner Person an. Dann er gibt die Gründe, warum er das Blau als Farbe für sein Büro ausgewählt hat. Das Blau stehe für Himmel, für Reinheit bzw. was heilig ist. Das Blau weise demzufolge auf Gott hin. Das Blau stehe auch für Wasser, und das Wasser sagt man immer, ist das Leben. So zu sagen, dass die blaue Liste unbedingt notwendig für das gute Funktionieren des Germanistenkreises. Er redet mit einer Reflexion an den Studenten aus: „Als ein rationaler Mensch handeln und als ein Taten machender Mensch überlegen.“ Ihm gelingt es einen stürmischen Beifall durch dieses Zitat zu bekommen. Dienstag 25. November 2015 geht die Kampagne weiter und noch einmal gehen die beide potenziellen Präsidenten mit ihren Mitglieder im ersten Jahrgang. Ziel dieses zweiten Besuchs ist derselbe: Die Studenten zu überzeugen, die gute Wahl zu machen. Mittwoch 25. November 2015, letzter Tag der Kampagne besuchen die Herren **VZIGA** und **AZEGUE** die Studenten des 2. Jahrgangs.

Der Wahltag

Am 28.11.15 haben die öffentlichen Wahlen zum Vorsitz des Germanistenkreises an der Uni Jaunde I stattgefunden. Es gab zwei Kandidaten. **Louis David AZEGUE MBIA**, Student im dritten Jahrgang, war der Kandidat der blauen Liste und **Michel TIHAWA VZIGA**, auch Student im dritten Jahrgang, war der Vertreter der grünen Liste. Um 7.30 Uhr haben die Wahlen im ersten Jahrgang angefangen. Die Erstsemester haben im ANB-Raum gewählt.

Dort hat die blaue Liste 114 Stimmen gegen 168 Stimmen für die grüne Liste erhalten. Um 9.45 Uhr haben die Studenten des zweiten Jahr gewählt. Im NB13-Raum gab es 45 Stimmzettel für die Blauen und 55 für die Grünen. Im A3-Raum, in der Französischabteilung, hat Herr AZEGUE 12 Stimmen und Herr VZIGA 55 erhalten.

Nach der Abrechnung haben 278 Studenten für die Grünen und 171 für die Blauen gewählt. Im Gegensatz zu den fünf letzteren Jahren gibt dieses Jahr keine Koalition innerhalb dem Germanistenkreis. Herr Michel VZIGA ist der Präsident des GK für das akademische Jahr 2015/2016 aber ist noch nicht zum Dienst gegangen.

Zwei Erstsemester haben über ihre erste Erfahrung berichtet. „Das war toll. Der Kandidat, für den ich gewählt habe, hat gewonnen“ sagt Natasha, Germanistik-Studentin im 1. Jahrgang. „Ich freue mich, dass Michel der Sieger sei. Er hat meiner Meinung nach das genaue Potential eines guten Präsidenten“ behauptet Lynda, Germanistik-Studentin im 1. Jahrgang.

Louis David AZEGUE MBIA, der erfolgloser Kandidat zum Vorsitz des Germanistenkreis war natürlich nicht mit den Ergebnissen der Wahlen befriedigt. Er hat sich einem Journalist von AjZ anvertraut: „Meine KommilitonenInnen des 3. Jahrgangs haben mich enttäuscht.“ Nicht nur von dem Wählen im 3. Jahrgang war er enttäuscht, sondern auch vom Wählen im 1. Jahrgang. „Ich hatte damit gerechnet, die Wahlen im ersten Jahrgang zu verlieren, aber nicht mit 54 Stimmen Abstand“ sagt er demselben Journalist. Was ihn betrifft, ist der Herr VZIGA auf seinen Sieg stolz.

Edwige Laure AMALEKE Maya

Thierry WOUANANG YOTA



INTERVIEW

MIT DEM NEUEN GEWÄHLTEN PRÄSIDENT DES GERMANISTENKREIS AN DER UNIVERSITÄT JAUNDE 1

MICHEL TIHAWA VZIGA hat uns eine Unterredung erwiesen, während deren er über seinen Projekte für den GK redet.

Guten Morgen Herr Präsident des Germanistenkreises!

Ja, guten Morgen!

Heute sind sie Präsident des Germanistenkreises der Deutschabteilung der Universität Jaunde I. Welche sind Ihre Eindrücke nach diesem Wählen?

Nach diesem Wählen denke ich, dass die StudentenInnen die gute Wahl gemacht haben. Sie waren die, die ihren Präsidenten auswählen sollten und sie haben geschafft!

Ihrer Meinung nach, war dieses Wählen völlig transparent?

In den 1. und 3. Jahrgängen war das Wählen transparent aber im 2. Jahrgang gab es einen Betrug, denn die StudentenInnen waren ungefähr 81 aber am Ende des Wählen es gab mehr als 100 Stimmzettel in der Wahlurne. Vielleicht haben sich übel gesinnte Leute im Wählen eingemischt.

Denunzieren Sie gerade die Schwäche des Organisationskomitees bzw. des Wahlkomitees?

Ja... Ich denunziere nicht nur die Schwäche des Wahlkomitees aber auch die Tatsache, dass es „falsche Leute“ innerhalb dieses selben Komitees gab.

Sie haben schon eine Stellung in dem GK eingenommen. Werden ihre im GK verbrachten Erfahrungsjahre Ihnen während Ihres Mandats nützlich sein?

Ja natürlich, dass sie mir nützlich während meines Mandats nützlich sein werden. Ich denke, außer die Tatsache, dass ich im Germanistenkreis Hauptsekretär gewesen bin, ich habe auch meine KommilitonenInnen drei Jahre lang bedient, als ich Jahrgangsprecher war. Deswegen kann ich sagen, dass auf der akademischen Ebene ich weiß, welche sind die Schwierigkeiten, mit denen die StudentenInnen konfrontiert sein können. Es gibt auch andere Erfahrungen, die mir dabei helfen werden, meinen KommilitonenInnen nochmals zu bedienen.

Der Herr Azegue war Ihr Gegner und die Schlacht zwischen euch war ein bisschen hart, vor allem im ersten Jahrgang.

Wie könne Sie rechtfertigen die Tatsache, dass es im 1. Jahrgang 54 Stimme Abstand zwischen euch gab?

Weiß nicht. Ich bin kein Prophet. Das ist die Entscheidung der Studenten. Ich denke nur, die Studenten haben ihre Wahl gemacht.

Ausgehend von den Ergebnissen im 1. Jahrgang, bekennen sie sich Ihrem Gegner überlegen?

Sehen Sie, das ist keine Frage der Überlegenheit, sondern des Vertrauens. Einer kann nicht bestimmen, was in den Köpfen der Studenten geschah aber eines ist sicher, sie haben die gute Wahl gemacht.

Ich kann mich vorstellen, es ist Ihnen bewusst, dass eine große Arbeit Sie erwartet. Sagen Sie mir, was soll in dem GK verändert werden und was soll behaltet werden?

Es gibt viel zu ändern. In den 5 vergangenen Jahren hatte der GK nichts Dauerhaftes gemacht und die StudentenInnen waren nicht einmal interessiert bzw. engagiert. Unsere erste Aktion besteht in der Rekonstruktion des Bildes des GK. Wir müssen ein gutes Bild der Deutschabteilung sowohl im Bereich des Wählens als auch im Bereich der Teilnahme wieder spiegeln. Wir wollen dauerhafte Aktionen durchführen. Wir haben vor, ein Plakat außer der Deutschabteilung zu installieren, damit gemeinwohlorientierte Informationen können angeschlagen werden. Wir denken auch an unsere Studien. Deshalb haben wir auch vor, Konferenzen und Seminare über wichtige Themen zu veranstalten, wie beispielsweise: Was können wir mit der Germanistik machen? Welche sind die Berufsaussichten, die man hat mit einem Abschluss in Germanistik? Wir sind gerade mit Dozenten über diese Themen zu sprechen. Wir hoffen, dass sie uns dabei helfen werden.

Wie jeder andere Kandidat müssen Sie stolz sein, die Präsidentschaft des Germanistenkreises erreicht zu haben. Darf ich Ihnen viel Glück und viel Mut bei Ihrem Mandat wünschen. Gott sei Ihrer Begleiter.

Vielen Dank. Aus meiner Sicht, gehört der GK nicht nur den Mitgliedern des Büros, sondern der Gesamtheit der GermanistikstudentenInnen. Dies bedeutet, dass wir viel auf euch erwarten. Wir, Mitglieder des Büros, werden nur die in unserem Aktionsplan eingeschriebenen Aktionen leiten bzw. lenken und ihr, StudentenInnen der Deutschabteilung, seid den Kern des Aktionsplans des GK.

AjZ bedankt sich bei Ihnen, seine Frage beantwortet zu haben. Schönen Tag herzlich Glückwunsch!

Danke.

Thierry WOUANANG YOTA

AMALEKE Laure Maya

NOVELLE

UNIVERSITÄTSLEBEN: DIE ERSTEN SCHRITTE

Die Anfänge an der Uni sind nicht immer erträglich, genauso wie im Kindergarten: neue Umgebung, eine neue Lebensweise, neues Schulsystem... Für wenige Leute geht es um einen der schönsten Momente ihrer Existenz. Andere versuchen, sich auf dieses neue Leben anzupassen oder geben einfach auf.

In Kamerun entscheiden sich die meisten neuen Abiturienten einen Hochstudiengang aber am meisten einen Fachstudiengang, weil ihrer Meinung nach, bietet die Universität keinen gemütlichen Bedingungen. Für diejenige, die an der Uni kommen, werden größtenteils überrascht. Die Ankunft in der "Jungle World" ist wirklich besonders und löst heftige Emotionen aus. Es geht um Freude, Nervenkitzel bis zur Erbitterung und großen Enttäuschung

Am ersten Tag, fühlt sich der neue Student ganz gespannt. Seine einzige Vorstellung des Studiums kennzeichnet ein Märchen; man ist frei zu tun was man will. Er freut sich, nie mehr wird er keine Uniform tragen, er hat maximal 16 Stunden Unterricht pro Woche und die Kurse finden nicht jeden Tag statt, er ist nicht verpflichtet anwesend zu sein. Aber es gibt die Kehrseite der Medaille. Die Einschreibung geht einem leicht auf die Nerven. Man muss in einer sehr langen Schlange stehen und wenn man endlich dran ist, ist es die Pause für die Angestellte oder Schließungszeit. Nach der Immatrikulation kommt der Eintritt in den Hörsaal. Auf ersten Blick hat man einen Schock, wie Pilze auf den Boden sind Studenten auf den Dozenten dabei zu warten. Man muss sich in dem Gedränge durchschlängeln, um einen winzigen Platz zu bekommen. Dann beginnen die Bekanntschaften. Man lernt die andere kennen aber ist trotzdem zurückhaltend. Das endliche Taufen, das die Angehörigkeit an der Universität bestätigt, wird mit den Ergebnissen der Zwischenklausuren gemacht. Denn man wird entweder Mitglied oder Opfer des Systems.

Trotz aller Schwierigkeiten ist diese Erfahrung die Mühe wert, sie trägt zu der persönlichen Geschichtschreibung bei. Da kann man später erzählen: "ich war an der Uni, echt eine Legende!"

Marie DJIMPE

ZU VIELE FLUCHTLINGE IN DEUTSCHLAND



Die Zahl der seit Jahresbeginn in Deutschland erfassten illegalen Migranten und Flüchtlinge ist deutlich höher, als zunächst erwartet. Bis Ende November wurden fast 965.000 Migranten registriert. Das sind mehr, als der Bund bis Jahresende vorausgesagt hatte und die Hälfte (484.000 Personen) kamen aus Syrien, so das deutsche Innenministerium. Die zweitgrößte Gruppe illegaler Migranten sind Afghanen, gefolgt von Irakern.

Wegen des enormen Ansturms können viele Migranten noch keinen Asylantrag stellen. Daher liegen die Zahlen der Anträge unter den Registrierungszahlen. Im November wurden rund 57.800 Anträge gestellt, gleichzeitig wurden allein im November mehr als 200.000 illegale Migranten und Flüchtlinge registriert.

Bundespräsident Joachim Gauck hat derweil die Hilfsbereitschaft der Deutschen in der Flüchtlingskrise gelobt. Gleichzeitig kritisierte er die Zurückhaltung diverser EU-Länder geübt. "Ich will schon anerkennen, was gerade wir Deutschen in den letzten Monaten und Wochen gebracht haben an Empfangsbereitschaft", sagte Gauck vor einem Treffen mit dem jordanischen König Abdullah II. in Amman. "Aber wir sehen, dass nicht alle Staaten in Europa so wie unser Land, Schweden und Österreich agieren."

Aus : euronews.fr / 11 Dezember 2015

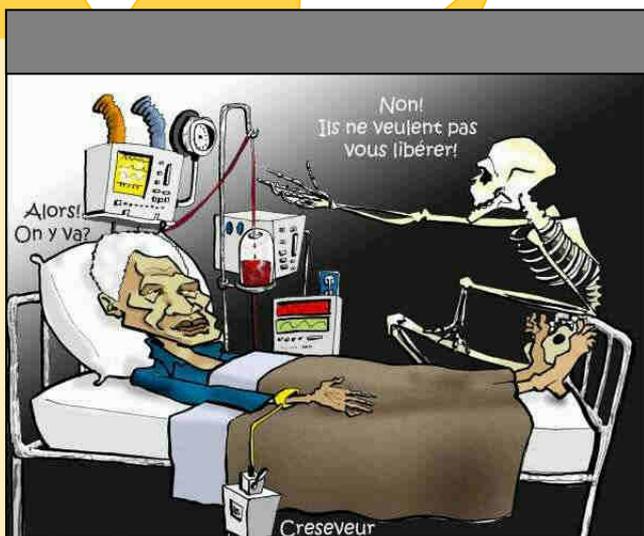
BEZAHLEN SIE IHRE SCHULDEN, CAMAIR-CO!

Ein Flugzeug der kamerunischen Fluggesellschaft „CAMAIR-CO“ wurde im Charles de Gaulle Flughafen für unbezahlten Rechnungen beschlagnahmt. Das Unternehmen war bereits zwei Wochen nach der Reiserücktrittsversicherung, ohne plausible Erklärungen für die Kunden. Als er sich anschickte, wurde das Flugzeug auf den Boden von der Französisch Flughafen festgesteckt und Passagiere müssen warten, bis dem Ferienzeitende, damit sie nach Heim zurückkehrten, weil Flüge voll sind. Es ist ein Management-Problem innerhalb des Stern-Unternehmen von Kamerun und während der weiblichen African Cup of Nations wird bald in diesem Land stattfinden, es wird sicherlich nicht auf seinen beschädigten Flügeln zu zählen.

Aus camer.be

MEIN ERSTER KRANKENHAUSAUFENTHALT IN KAMERUN

von Lisa Mauritz



In kamerunischen Krankenhäusern ist der Tod unsere Krankenschwester.

Im Krankenzimmer gab es keine Bettwäsche. Ich hatte nicht gewusst, dass man sie selbst mitbringen muss. Ich hätte nicht einmal gedacht, dass ich dort würde bleiben müssen. Eigentlich wollte ich nur Medikamente bekommen und wieder gehen, stattdessen musste ich drei Tage bleiben. Genug Geld hatte ich auch nicht dabei, weil ich nicht gewusst hatte, dass man alles im Voraus bezahlen muss.

Damit die Behandlung beginnen konnte, musste ich warten, bis eine Freundin mir alles brachte. Solange legte ich mich auf das klebrige Krankenhausbett, mit meiner Tasche unter dem Kopf. „Kennen Sie die häufigste Todesursache von Menschen in kamerunischen Krankenhäusern?“, fragte mich ein Patient vom Nachbarbett.

„Nein, was ist es denn?“

„Die meisten sterben nicht, weil ihre Krankheit besonders schwer ist. Sie sterben, weil sie zu lange auf das Geld warten müssen, das sie für ihre Medikamente brauchen.“

„Ist ja gut zu wissen.“ Ich schloss die Augen, aber durch das Neonlicht an der Decke blieb es trotzdem hell. Ich glaubte zu fühlen, wie mein Fieber stieg.

Irgendwann weckten mich zwei Krankenschwestern, um die Nadel für die Infusion einzusetzen. Dafür klemmten sie das Blut am Oberarm mit einem Gummihandschuh ab, eine passende Vene suchten sie mit einer Handyaschenlampe. Als eine die neue Nadel im Arm einsetzte, lief die Infusion nicht durch den Schlauch. „Vielleicht ist die Nadel kaputt“, vermutete die andere.

„Ach Quatsch, das geht!“ Sie klopfte auf die Stelle am Arm, an der die Nadel steckte, ein stechender Schmerz durchfuhr mich, doch nichts geschah. Sie nahm die Nadel heraus und versuchte es mit der gleichen Nadel in der Hand. Erst da bemerkte ich, dass der Stuhl, auf dem sie saß, halb kaputt war. Ich zog meine Hand weg. „Bitte, der Stuhl ist kaputt. Stellen Sie sich vor, er bricht zusammen, während Sie die Nadel einsetzen...“

„Ach Quatsch, der hält!“ Die Krankenschwester lachte. Auch in der Hand funktionierte es nicht. „Vielleicht ist sie doch kaputt...“

Meine Freundin musste wieder zur Apotheke laufen, um eine neue Nadel zu kaufen.

„Ich bete für Sie!“, rief eine Frau aus dem anderen Nachbarbett mir zu, und ich lauschte ihrem Gebet. Ich bedankte mich, ohne den Kopf heben und sie ansehen zu können.

Später ging es. Ich hätte nie gedacht, dass ich eines Tages so froh darüber sein würde, eine Infusion bekommen zu haben.

DIE EXPERTE EMPFEHLEN IHNEN



„DEUTSCH SEIN UND SCHWARZ DAZU“ THEODOR MICHAEL

„Die Bomben schienen weit entfernt. Diesmal konnten wir die Flakschüsse einwandfrei von den Bombeneinschlägen unterscheiden. Da sahen wir plötzlich an der Häuserwand eines der Mietshäuser gegenüber ein Flugblatt heruntersegeln. Flugblätter waren unter uns Fremdarbeitern eine begehrte Sache, hofften wir doch immer, die Wahrheit über die Weltlage zu erfahren. Ich ahnte damals natürlich nicht, dass darin auch die Alliierten, genau wie die Nazis, Wahrheit mit Propaganda mischten.

Also wir rannten beide über die Straße, um das Flugblatt aufzufangen. Da hörten wir das Geräusch einer fallenden Bombe. Das bedeutete, schnellstens Deckung zu suchen. Es gab aber keine, außer der Häuserwand. Wir warfen uns auf das Pflaster des Bürgersteigs. Eine mittelschwere Explosion erfolgte, dichter Staub verhinderte jede Sicht. Als der Staub sich verzogen hatte, sahen wir genau an der Stelle, an der wir vorher gesessen hatten, einen fünf Meter breiten Trichter. Wir tasteten uns ab, es war alles in Ordnung. Wir schauten uns an, grinsten und lachten dann aus vollem Hals. Wir waren voller Dreck und Staub, aber am Leben! Von unserem Flugblatt war keine Spur mehr vorhanden. Ein Stückpapier hatte unser Leben gerettet. Von diesem Augenblick an war ich fest überzeugt, dass es einen Gott gibt, der meine Schritte lenkt und der möchte, dass ich weiterlebe.“

Aus „Deutsch sein und Schwarz dazu“, 2013, *Ein Wunder*, S. 88

Theodor Michael kommt 1925 in Berlin als viertes und jüngstes Kind des Kolonialmigranten Theophilus Wonja Michael aus Kamerun und seiner deutschen Frau Martha zur Welt. Ein Jahr nach seiner Geburt stirbt die Mutter. Die Halbweisen Christiane, James, Juliana und Theodor Michael wachsen, teils unter erbärmlichen Umständen, bei Pflegeeltern auf. Als 1934 auch der Vater stirbt, werden die Geschwister getrennt. Michael darf nach der Volksschule aufgrund seiner Hautfarbe keine weitere Ausbildung machen und schlägt sich als Page, Portier und Komparse durch und dann...

68 Kapitel, etwa 199 Seite. „Deutsch sein und Schwarz dazu“ ist die Erzählung eines immer wieder von Schmerz, Leiden, Misstrauen aber auch echten Freundschaft und Liebe geprägten Lebens. Während der Lektüre wird der Leser in dieser gefährlichen und feindlichen Welt getaucht werden, in der der Autor gelebt hat. Dieses autobiografische Buch ist ziemlich emotionserregend, insofern als die Geschichte, die drin steht berührend ist. Den Held wird manchmal dem Leser Leid tun, dieser wird mit dem Held leiden, weinen und sogar lachen. Das Werk „Deutsch sein und Schwarz dazu“ ist voller Wiederaufleben und erweckt mühelos das Interesse des Lesers. Die Sprache ist leicht verständlich und der Inhalt so interessant, dass man immer Lust hat, die Lektüre fortzusetzen. Dieses Buch ist empfehlenswert, weil man darin viel über die Leiden von Nicht-Ariern bzw. Schwarzen in der Nazi-Zeit erfährt. Glauben Sie Ihren Experten, dieses Werk lohnt sich, gelesen zu sein

Edwige Laure AMALEKE Maya

WITZE:

Die Professoren Klostermann und Leisewitz, zwei Mathematiker diskutieren: „Könntest du ausrechnen, wie viele Mäuseschwänze nötig waren, um den Mond mit der Erde zu verbinden?“ fragt Klostermann. Leisewitz rechnet und rechnet. Nach einer Stunde hat er es: „545,6 Milliarden Mäuseschwänze.“ „Falsch“ sagt Klostermann. „Eine Mäuseschwanz genügt. Er müsste nur lang genug sein.“

#MODETIPPS

WIE KANN MAN EINE STRAHLEND SCHÖNE HAUT BEKOMMEN?

Hallo liebe Leute! Ich hoffe, alles ist bei Ihnen in Ordnung. Hier ist die Plattform für diejenige, die sich für Trend interessieren. Heute beschäftigen wir uns mit der Haut. Wie kann man seine Haut schön machen? Hier bekommen Sie einige Ratschläge:

Gesicht morgens und abends reinigen: Verwenden Sie spezielle Gesichtserzeugnisse, die für Ihre Haut geeignet sind. Wie zum Beispiel: Reinigungslotion, Gesichtswasser, um Make-up, Fett, abgestorbene Hautschuppen zu entfernen.

Duschen statt Baden: Auch wenn, es in der Wanne so richtig gemütlich ist, bitte nicht zu oft und nicht länger als eine Viertelstunde, weil sonst die Haut zu sehr austrocknet wird.

Wenige ist mehr: Je kürzer die Liste der Inhaltsstoffe in Reinigungsprodukten, desto besser. Konservierungs- und Duftstoffe können zu Hautirritation oder allerdings führen.

Gute Sonne, böse Sonne: Die Sonne ist gut für die Stimmung und mit dem richtigen Schutz auch gut für die Körper.

Schönheit tanken: Die natürliche Schönheit lässt sich durch eine ausgewogene Ernährung positiv beeinflussen. Das heißt im Klartext: viel Wasser trinken, täglich frisches Obst und Gemüse essen und genug schlafen. Das alles kann zwar den Prozess der Alterung nicht aufhalten. Aber zumindest hinauszögern. Leider funktioniert das Ganze auch andersherum: Rauchen oder Alkohol sind Gift für die Haut.

Ich glaube, Sie sind damit zufrieden und können ab jetzt eine glänzende und schöne Haut haben.

Bis sehr bald!

Nicaise Tchowompi

Danke!

FRAU EVA KOLBERG-FRAU LISA MAURITZ-
FRAU SILVIA KUNTZ-HERR JEAN MARCE
BANOHO-HERR GEORGES THIERRY
ENDANTE-FRAU SILLA MARIE THERESE
HERR HENRI NYOBE BILLONG HERR ZO'O
NGONGO HERR EMAN DIEUDONNE HERR
BEKALE EMMANUEL FL ZOE GAUTIN FRAU
AYANG EULALIE HEINRICH VIETER
DEUTSCHKLUB AVANG MARIE GAETAN
KANDE MENGUE MARTHE CARRINE
NGANSEU FRANCE MARLEY HERR LEOPOLD
LEUMASSI ABENG JEAN YOLANDE
FANDJOM YUDDOM ECHO BELZIG-KRIBI
ECHO-KAMERUN

Das Redaktionsteam

350 f

LIEBE
FROHE
WEIHNACHTEN
GUTES
GESUNDHEIT
JAHR
NEUES
ERFOLG
GLÜCK

DAS TEAM

Chefredakteur: Arsène NGUIBOURI

Redaktion : DJIMPE MARIE MARTHE,
AMALEKE MAYA LAURE EDWIGE, WOUAN-
ANG YOTA THIERRY DONALD, BOUJEKO
PAULETTE, CHRISTELLE MAKAMTE TALLA,
MVOLA ZOA MAURICE ARIEL

Bildredaktion: DJOMO HAYA PATRICIA

Gestaltung: SADO WAFO BERTOLD

Abbildung : MBE

Leserservice: MAKOUN
GOUTAN ELVIS

Kommunikation: NJIKEU
NZEPA LEONELLE REINE

Marketingleitung: MEFIRE
KOU DJO NOEL BRINDA

©AjZ-Magazin, erstes
Druckexemplar, Dezember
2015

Auflage Nr 02: 50 Exemp-
lare

Kontakte :

+237 672450029

697744313



ajzmagonline@gmail.com